

# Der Möller-Vaupel-Faktor

Durch zu niedrig angesetzte Einnahmen aus der Gewerbesteuer wird den Stadtverordneten seit Jahren eine Haushaltsnotlage vorgetäuscht, um Sparmaßnahmen vor allem auf Kosten des Personals durchzusetzen.

Der sog. Möller-Vaupel Faktor, mit dem man die Haushaltsansätze für die Gewerbetueer multiplizieren muss, um realistische Einnahmeerwartungen zu erhalten, beträgt gegenwärtig 1,42.

# Gewerbesteuer in Marburg: Planung und Wirklichkeit

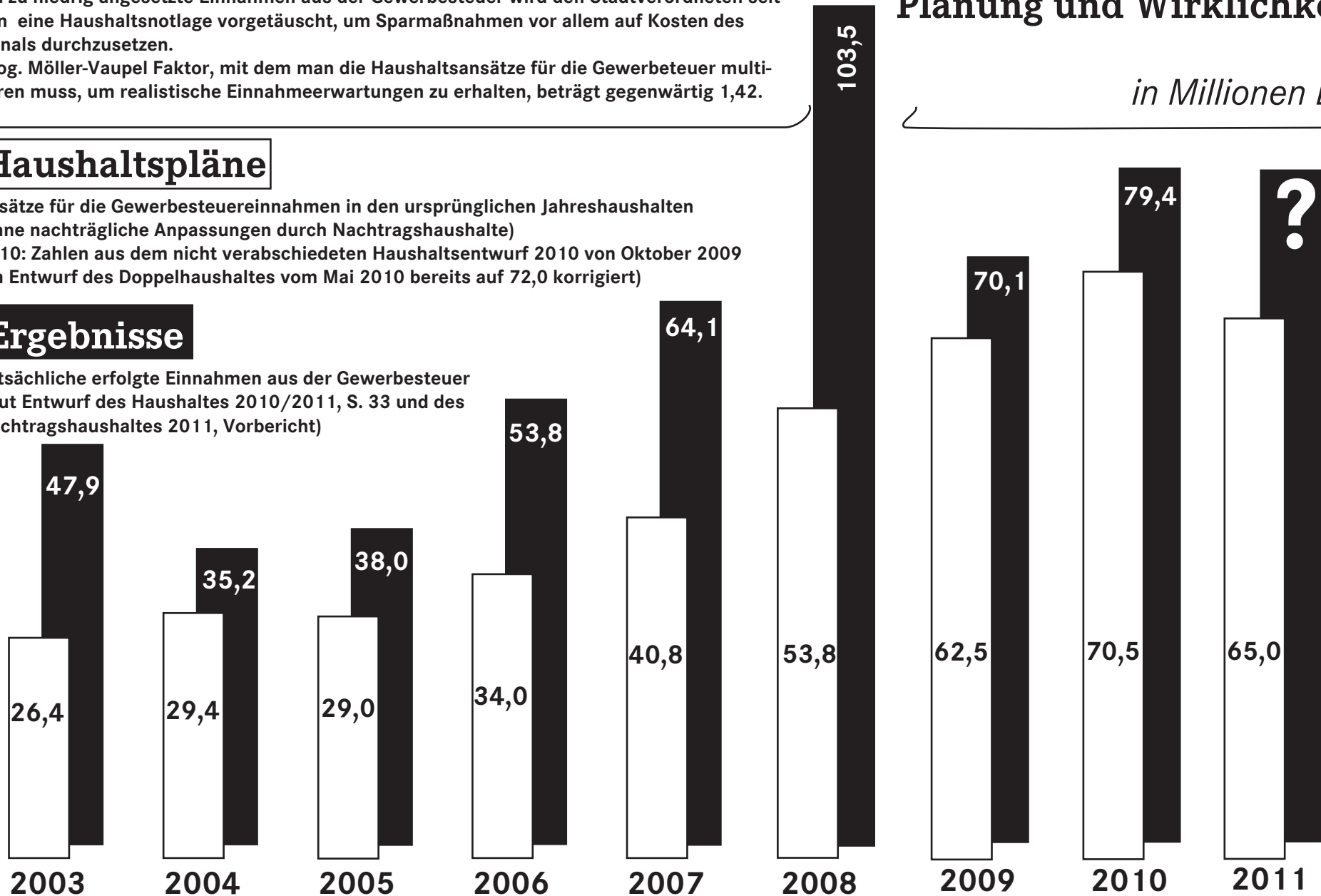
*in Millionen Euro*

## Haushaltspläne

Ansätze für die Gewerbesteuereinnahmen in den ursprünglichen Jahreshaushalten (ohne nachträgliche Anpassungen durch Nachtragshaushalte)  
2010: Zahlen aus dem nicht verabschiedeten Haushaltsentwurf 2010 von Oktober 2009 (im Entwurf des Doppelhaushaltes vom Mai 2010 bereits auf 72,0 korrigiert)

## Ergebnisse

Tatsächliche erfolgte Einnahmen aus der Gewerbesteuer (laut Entwurf des Haushaltes 2010/2011, S. 33 und des Nachtragshaushaltes 2011, Vorbericht)



Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer lagen im Jahresdurchschnitt 2003-2010 um 18,2 Mio. Euro oder 42,0 % über den geplanten Einnahmen.